

## NEUES VON DEN WELTDIENSTEN – DAS MÜSST IHR WISSEN!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.

✦ Projekt Traditionenbuch: Kapitel 2–6 sind zur Kommentierung und Durchsicht an die Gemeinschaft geschickt worden! Eurer Input ist wichtig: [www.na.org/traditions](http://www.na.org/traditions). Die Endfassung der Kapitel (7–12) wird Anfang Juni zur Prüfung und Kommentierung freigegeben.

✦ Entscheidungsfindung auf der Weltdienstkonferenz: Wir konzentrierten uns zuerst auf die Sitzung mit den alten Geschäften. Wir ermutigen alle, die Änderungsvorschläge zu den Anträgen im *Conference Agenda Report* haben, diese einzureichen, damit sie in den *Conference Report* aufgenommen werden können, und allen Konferenzteilnehmern vor der WSC zur Durchsicht zur Verfügung stehen. Ferner prüfen wir auch die Tools und Ressourcen für die WSC Cofacilitators sowie die elektronische Abstimmung für die WSC.

✦ Planung unserer Zukunft: Die Arbeitsgruppe hat sich auf die Entwicklung des Workshops zur Rolle der Zonen konzentriert. Dieser Workshop soll den Zonen helfen, sich mit der Frage zu befassen, was für sie wichtig ist, und was bei ihnen gut funktioniert. Das Workshop-Material ist erhältlich unter [www.na.org/idt](http://www.na.org/idt). Die Arbeitsgruppe führte auch Brainstorming-Sitzungen über die Zukunft unserer WSC durch, doch sie gelangte dabei nicht einmal in die Nähe einer Empfehlung; sie diskutiert ganz einfach Ideen. Die alles zentrale Frage ist: „Wie können wir unsere Prozesse so verbessern, dass die Mitglieder und Gruppen eine Verbindung mit der weltweiten Gemeinschaft NA sehen und dass sie sich als Teil von ihr fühlen?“ Bitte lasst und wissen, was ihr denkt: [worldboard@na.org](mailto:worldboard@na.org).

✦ Delegierte teilen: Die Arbeitsgruppe ist mit der Erarbeitung einer Sitzung für die WSC 2016 betraut, auf der sich die RDs über Probleme und Erfahrungen austauschen können, was die die Einigkeit stärken soll. Außerdem wurde sie beauftragt, Workshops für den Samstagnachmittag vor der Eröffnung der WSC zu planen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet nun eine kurze Umfrage, um von den Konferenzteilnehmern Input zu erhalten, sodass die Planung dieser Sitzungen leichter wird.

✦ WSC-Anerkennung: Eine Arbeitsgruppe für die WSC-Anerkennung wurde gegründet. Sie besteht aus drei RDs, die derzeit in der Arbeitsgruppe zur Planung unserer Zukunft (Planning Our Future) mitwirken, und aus einem World Board-Mitglied. Diese Arbeitsgruppe wird anfangs virtuell tagen. Wir wollen das „Regional Profile“ überarbeiten, sodass mehr objektive und messbare Fragen vorhanden sind, die man den antragstellenden Regionen stellen kann.

✦ Servicesystem: Wir hoffen, dass wir in diesem Zyklus die folgenden Aufgaben abschließen können: Entwürfe der Service System Basics, der Local Service Basics und Group Support Basics; Web-Meetings; Einrichtung einer Webseite für lokal entwickelte Tools und Beginn der Überarbeitung der Entwürfe der Tools, die auf [www.na.org/servicesystem](http://www.na.org/servicesystem) gepostet sind.

✦ Faltblätter für den Dienst: Wir machen auf diese wertvolle Ressource für Gruppen und Mitglieder aufmerksam—erhältlich online hier: [www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets](http://www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets).

✦ Web-Meetings: Die Teilnehmerzahlen steigen langsam. Wenn du bei der Diskussion der Probleme und Lösungen mitmachen willst, dann schicke deinen Namen mit Angabe deines dienenden Amtes, sowie deiner Region bzw. deines Gebiets an: [events@na.org](mailto:events@na.org) für Conventions; [Handl@na.org](mailto:Handl@na.org) für K&E und für das Komitee für das Schritteschreiben für Inhaftierte; [PR@na.org](mailto:PR@na.org) für PR/ÖA und [servicesystem@na.org](mailto:servicesystem@na.org) für das Servicesystem.

✦ Weltconvention: Die WCNA 36 ist nur noch 2 Monate entfernt! Meldet euch an unter [www.na.org/wcna](http://www.na.org/wcna), und seid dabei auf dieser multikulturellen, multilingualen Feier der Genesung.

✦ Finanzen: Wir bitten unsere Mitglieder wieder, die Arbeit der Weltdienste von NA zu unterstützen, und über das Portal zu spenden: [www.na.org/contribute](http://www.na.org/contribute).

Besucht *NAWS News* auf [www.na.org/nawsnews](http://www.na.org/nawsnews)



## DIE BANDE, DIE UNS ZUSAMMENHALTEN

### Einigkeit und Gemeinsames Wohlergehen an erster Stelle in diesem Zyklus

Unser Ausschussmeeting fand vom 4.–7. März 2015 in Chatsworth, Kalifornien, statt. Wir eröffneten das Meeting am Mittwoch mit einer Diskussion, in deren Mittelpunkt die operativen Werte des Ausschusses stehen, wie Engagement, gegenseitiger Respekt, Integrität, Konsens und Service; daneben aber auch Hindernisse, die wir überwinden müssen, um innerhalb unserer Werte konsistent arbeiten zu können. Diese vom Ausschuss moderierte Sitzung war produktiv und wir verzeichneten Fortschritte bei unseren Bemühungen, unseren Dienst für die Gemeinschaft zu optimieren. Nach dieser Sitzung befassten wir uns mit dem Traditionenbuch. Dabei rekapitulierten wir die bisherigen Fortschritte und gaben unseren Input zu spezifischen Traditionen und den Freiheiten, welche uns die Traditionen geben. Am Ende des Tages fand unsere erste Diskussion zu den Konferenzanerkennungsverfahren für die WSC 2016 statt.

Am Donnerstag hörten wir Berichte von Ausschussmitgliedern, welche die virtuellen Arbeitsgruppen in diesem Zyklus moderieren. Die Arbeitsgruppe Entscheidungsfindung auf der WSC (Decision Making at the WSC) hatte sich vor dem Ausschussmeeting bei einem Präsenz-Meeting virtuell getroffen. Sie berichtete über ihre Fortschritte und möchte ein zweites Präsenz-Meeting. Die Arbeitsgruppe zur Planung unserer Zukunft (Planning Our Future) lieferte dem Ausschuss einen Statusbericht ihrer Webmeetings. Beide virtuellen Arbeitsgruppen berichteten von der Herausforderung mit virtuellen Meetings. 90 Minuten sind der übliche Rahmen, doch es ist eher schwierig, virtuell überlegte Schritte zu unternehmen. Weitere Schwierigkeiten mit dieser Plattform sind: Virtuelle Arbeitsgruppen sind anscheinend anfällig für Ablenkungen von außen (zu Hause können gleichzeitig viele andere Dinge stattfinden). Für die verschiedenen Teilnehmer gibt es extreme Zeitunterschiede; und für viele Mitglieder ist Englisch nicht die Muttersprache. Wir versuchen den Nutzen virtueller Arbeitsgruppen gegenüber den Präsenz-Meetings herauszuarbeiten. An anderer Stelle in den *NAWS News* findet ihr detailliertere Informationen von diesen Arbeitsgruppen. Wir befassten uns eingehend mit der WSC-Anerkennung in diesem Zyklus und mit den Problemen mit dem gegenwärtigen Verfahren, das keinerlei Kriterien aufweist, anhand derer sich feststellen ließe, ob eine antragstellende Region vollständig als Region funktioniert. Wir diskutierten, wie wir

angesichts der gegebenen Einschränkungen aufgrund der Kosten und des zur Verfügung stehenden Platzes, zusätzliche Regionen anerkennen können. Wie so oft heutzutage sieht es ganz so aus, als müssten wir etwas opfern, wenn wir etwas haben wollen, um etwas zu bekommen.

Unsere erste strategische Planungssitzung fand am Freitag statt. Wir konzentrieren uns auf eine Vereinfachung des Verfahrens. Wir schauten uns die externen Trends an, die mögliche Probleme und Warnzeichen sind, auf die wir achten müssen, da sie NA betreffen können. Wir prüften die Bedürfnisse von NA aus der WSC 2014 und den Service innerhalb von NA—Stärken, Chancen, Herausforderungen. Wir prüften die finanziellen Ressourcen unter Berücksichtigung der Stärken, Schwächen und Änderungen innerhalb der letzten Jahre. Wir wollen Wege finden, wie wir die Konferenzteilnehmer sinnvoll in diesen Prozess einbinden können, und wir wollen den Plan an sich vereinfachen. Wir werden uns im August 2015 weiter damit befassen, einen schlanken strategischen Plan zu erstellen.

Am Samstag eröffneten wir unser Treffen mit Fokus auf die aktuellen Meldungen zu den Finanzen und führten anschließend Diskussionen über die WCNA 36 und die Hindernisse, auf die wir dabei stießen. Wir prüfen die Externen Richtlinien des World Board und wir wollen Änderungen anbieten, auf die in dieser Ausgabe der *NAWS News* später näher eingegangen wird. Wir bestätigten unsere Entscheidung, in diesem Zyklus eine Arbeitsgruppe für die Konferenzanerkennung einzusetzen.

## AKTUELLES ZU DEN FINANZEN

Man legte uns einen allgemeinen Überblick über die ersten zwei Monate 2015 vor, d.h. über 3/4 des dritten Quartals. Die Spenden im Januar und Februar fielen gut aus, wobei Veranstaltungen einiges davon ausmachten. Unsere Betriebsreserve beläuft sich aktuell auf 124 Tage. Jede Kostensteigerung oder Minderung der Einnahmen wirkt sich auf diese Betriebsreserve aus. Die Sparmaßnahmen in den letzten 7–8 Jahren führten zu Personalkürzungen. Wir besetzten freigewordene Stellen nicht neu. Unsere derzeitigen Mitarbeiter arbeiten mit großem Engagement und sind ständig überlastet. Wir streben an, den zur Verfügung gestellten Service auf dem bisherigen Niveau zu halten, doch wir können diese Dienste nicht weiter anbieten, ohne irgendwann weitere Mitarbeiter einzustellen. Wie viele wissen, streben wir eine Betriebsreserve von 365 Tagen an, die für eine globale Organisation realistisch wäre. Alle unsere Handlungen haben die Umsetzung des Vision Statements für den Service zum Ziel, und verantwortungsvolle internationale Organisationen haben Betriebsreserven, die ihre Ziele und ihre Zukunft absichern. Wir diskutierten die Produktion eines kurzen, einfachen Videos, das den Geldfluss und die Verwendung

der Gelder zeigt. Wir erwarten, dass dies im Anschluss an die Evaluierung der Literaturverteilung produziert wird. Die Verkäufe von Genesungsliteratur blieben im ersten Quartal 2015 hinter den Erwartungen zurück.

**EFFIZIENZ, NACHHALTIGKEIT UND FINANZIELLE**

**VERANTWORTUNG DES WORLD BOARD**

Wir nahmen unsere Diskussion zur Anzahl der Mitglieder, die notwendig sind, damit der Ausschuss produktiv, effizient und effektiv arbeiten kann, wieder auf. Im Anschluss an unsere Gespräche in diesem Meeting werden wir eine Empfehlung für den *Conference Agenda Report (CAR) 2016* formulieren. Sie betrifft unsere externen Richtlinien, und zwar, dass unserer Erfahrung nach 15 Mitglieder die ideale Ausschussgröße darstellen. Wir sind der Meinung, diese Empfehlung reflektiert unser Bedürfnis zum Erhalt unserer Zukunftsfähigkeit, zur Verbreiterung unserer Diskussionsbasis und Vielfalt, zur Sicherung der Effektivität unserer Diskussionen im Ausschuss und der Kosteneffektivität.

Da wir der Meinung sind, dass alle vorgeschlagenen Änderungen an den Richtlinien des World Board im *CAR* veröffentlicht werden sollten, prüften wir andere Bereiche unserer Richtlinien im Leitfaden für die NA-Weltdienste (*GWSNA*), um festzustellen, ob sie unsere aktuellen Praktiken und Erfahrungen wiedergeben. Wir werden zwei weitere Empfehlungen im Hinblick auf Änderungen aussprechen. Ferner werden wir empfehlen, die gestaffelten Amtszeiten für den Ausschuss aus unseren externen Richtlinien zu streichen, wenn mehr als acht Mitglieder gewählt wurden. Wir sind der Ansicht, wenn eine Person in das World Board gewählt wurde, dann stimmt die Weltdienstkonferenz über eine sechsjährige Amtszeit ab. Als dieses Verfahren 1998 eingeführt wurde, ging man davon aus, dass alle gewählten Mitglieder neu im Ausschuss sein würden, und erwarteten keine Mischung aus neuen Mitgliedern und alten Ausschussmitgliedern, die das zweite Mal ins Amt gewählt wurden. Dies war seit 1998, als diese Regelung zwei Mal angewendet wurde, nicht der Fall.

Wir werden außerdem empfehlen, dass das derzeitige Verfahren, wonach die Ausschussmitglieder nur in zwei aufeinanderfolgenden Amtszeiten wiedergewählt werden dürfen, dahingehend geändert wird, dass ein Mitglied insgesamt nur zweimal gewählt werden kann. Viele Ausschussmitglieder beschlossen, sich für zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten zur Wahl zu stellen. Wir erwägen das Rotationsprinzip und den Wert der Wiederwahl eines Mitglieds, das bereits zwölf Jahre lang gedient hat. Obwohl ein altes Mitglied dem Ausschuss unter Umständen viel zu bieten hat, waren wir der Meinung, dass zwei Amtsperioden ein ausreichender und wertvoller Beitrag sind, und beschlossen, dass eine Rotation aus spirituellen Gründen stattzufinden hat, und ein spirituelles Prinzip ist die Demut. In unserer Diskussion würdigten wir auch, dass die Erfahrungen früherer Ausschussmitglieder

Wertschätzung erfahren und wir greifen auf diese ehemaligen Ausschussmitglieder auf unterschiedliche Weise zurück. Sie leisten weiterhin ihren Beitrag in der Gemeinschaft von NA. Sehr wenige Mitglieder haben jemals die Möglichkeit, in einem solchen Amt zu dienen und wir wollen diese Möglichkeit nicht noch weiter einschränken.

**FELLOWSHIP INTELLECTUAL PROPERTY TRUST**

Wir haben ein Rundschreiben mit dem Titel „September Bulletin about NA Copyrights and Literature“ (NA Copyrights und Literatur) verteilt, das auf [www.na.org/fipt](http://www.na.org/fipt) zu finden ist. Dazu gingen eine Menge Rückmeldungen ein—sowohl von Mitgliedern, die das Ganze aktiv unterstützen, als auch von anderen, die der Meinung sind, dass dies ein Klima der Feindseligkeit unter den Mitgliedern schafft. Da hierzu eine Diskussion auf der WSC 2014 stattfand, glauben wir nicht, dass unsere Mitteilung überraschend kam oder tatsächlich neue Informationen enthielt. Im Grunde handelt es sich hier nicht wirklich um ein Literaturproblem, sondern viel mehr hat es unmittelbar mit der ersten Tradition und dem gemeinsamen Wohlergehen zu tun. Wir wissen eigentlich nicht, was wir noch zu der Verantwortung sagen sollen, die man uns übertragen hat, um NAs Literatur zu schützen, eines ist jedoch klar, die Konferenz hat eine sehr klare Position: Nur Literatur, die von Süchtigen für Süchtige geschrieben wurde und durch die globale Entscheidungsfindung auf der WSC genehmigt wurde, darf den Namen von NA tragen, und einzig und allein NA World Services haben das Recht zur Herausgabe und den Vertrieb von NA-Literatur, und die treuhänderische Verwaltung des geistigen Eigentums der NA-Gemeinschaft obliegt NAWS. Wir begrüßen alle Ideen und Meinungen und haben vor, die Delegierten zu bitten, ihre lokalen Erfahrungen mit uns zu teilen, damit wir sie an andere weitergeben können. Wir sind ganz einfach die Hüter des Eigentums der Gemeinschaft und versuchen die Verantwortung, die uns bei mehr als nur einer Gelegenheit übertragen wurde, wahrzunehmen. Wir glauben, wir alle wollen NA-Literatur, damit die Botschaft besser zu den Süchtigen gebracht werden kann, die noch leiden—in ihrer eigenen Sprache und Kultur—und es ist bricht einem geradezu das Herz, wenn man mit ansehen muss, wie diese Literatur wieder einmal als politische Waffe missbraucht wird. Wie bereits zuvor festgestellt glauben wir, dass informierte Mitglieder in der besten Position sind, um die Verletzungen der Copyrights einzudämmen, und wir begrüßen die Gelegenheit, dabei behilflich zu sein.



## STRATEGISCHE PLANUNG

Wir befassten uns einen ganzen Tag mit unserem strategischen Planungsprozess, den wir verschlanken wollen. Anfangs veranstalteten wir ein Brainstorming dazu, welche Änderungen in unserer Gemeinschaft bis 2020 stattfinden müssen. Die Ergebnisse waren: die gemeinschaftsweite Einigkeit und Zusammenarbeit; alle Mitglieder werden sich einer globalen Sichtweise öffnen, die Kommunikationsstrategie wird entwickelt und die Weiterentwicklung unserer Prozesses aus den Siebziger und Achtziger Jahren, um nur einige zu nennen. Denkt einmal darüber nach: Was muss getan werden, um neue NA-Mitglieder in einer ländlichen Gegend oder in einem urbanen Umfeld dazu zu bringen, dass sie die globale Natur von NA vollständig annehmen?

Dann gingen wir zu unserer Entwicklungsphase über. Anfangs betrachteten wir externe Trends (außerhalb NAs), die sich auf unsere Gemeinschaft auswirken könnten, wie z. B. die Behandlung von Sucht mit Medikamenten; das stetig wachsende System der Drogengerichte und sich herausbildende Gemeinschaften in Südostasien, China und Afrika, die eventuell mit der Bitte uns herantreten, als Schnittstelle zu den Regierung zu fungieren. Dann schauten wir uns die Gemeinschaft intern an und begannen dabei mit der Mindmap „Needs of NA“ von der WSC 2014. Dabei betrachteten wir, wie die Facetten des Servicesystems mit den Prinzipien, wie Zusammenarbeit, integrativer Anspruch der NA-Gemeinschaft und gemeinsames Wohlergehen zusammenpassen. Insbesondere stellte sich dabei heraus, dass wir Service-Tools als Basis-Ressourcen brauchen, um die Mitglieder bei ihrer Servicearbeit zu unterstützen.

Der dritte Bereich unserer Evaluation bezog sich auf die Prüfung der finanziellen Ressourcen, die Ermittlung von Stärken und Schwächen und die Frage, wie sich das finanzielle Gesamtbild im Laufe der Jahre geändert hat. Als mögliche besondere Stärken identifizierten wir die Planung für die Bereitstellung von Service und die Anpassung des WCNA-Zyklus; doch uns ist klar, dass die finanziellen Mittel beschränkt sind, was ein Problem darstellt, unsere Aktivitäten einschränkt und unsere Zukunftsfähigkeit beeinträchtigt,

Unser zweites Meeting zur Strategischen Planung ist für August 2015 angesetzt. Dabei wollen wir uns weiter mit der Gestaltung unseres verschlankten Strategieplans und Prozesses befassen.

## PROJEKT TRADITIONENBUCH

Beim Traditionen-Projekt sind Fortschritte zu vermelden. Der zweite Teil der Kapitel wurden am 1. März zur Durchsicht und Kommentierung (R&I) freigegeben. Der engere Zeitrahmen ist definitiv eine Herausforderung, doch die große Mitgliederbeteiligung und die engagierte Arbeitsgruppe helfen uns, solides Material zu erstellen. Die verzögerte Freigabe des zweiten Teils erlaubte es der Arbeitsgruppe, die Rückmeldungen zum ersten Teil eingehend zu erörtern und die hilfreichen Vorschläge in die Struktur und den Aufbau der Kapitel des zweiten Teils einfließen zu lassen.

Wir ermutigen erneut alle Mitglieder, uns ihre Eingaben und Ideen möglichst früh einzuschicken, da eure Mitarbeit der Arbeitsgruppe sehr dabei helfen kann, die Entwürfe mit eurem Input nochmals zu überarbeiten, so wie wir es auch mit den Eingaben zum ersten Teil getan haben. Der Stichtag für die Herausgabe des dritten Teils ist vorläufig auf Anfang Juni angesetzt, kurz nach dem Annahmeschluss für den Input zum zweiten Teil des R&I-Materials. Der dritte Teil ist mindestens 90 Tage lang zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben. Aufgrund der geltenden Grundsätze wird die Genehmigungsfassung spätestens im *Conference Agenda Report 2006* veröffentlicht.

Das Niveau der Beteiligung und der Beiträge war recht beeindruckend, sowohl der Input aus der Materialsammlung, als auch die Rückmeldungen aus Durchsicht und Kommentierung (R&I-Material). Zu jeder Tradition gingen im Rahmen der Materialsammlung mindestens 100 Seiten ein, bei einigen Traditionen sogar über 300 Seiten. Außerdem belief sich der Rücklauf am Ende der Frist für die Durchsicht der Einleitung und der Ersten Tradition auf weit über 300 Seiten. Es beteiligten sich Mitglieder, Gruppen und diverse Service-Workshops, die vor oder nach Gebietsservicekonferenz abgehalten wurden, und außerdem diverse NA-Gemeinschaften, die speziell für das Traditionen-Projekt Workshops organisiert hatten. Die Eingaben kamen aus ganz Nordamerika und mindestens zehn anderen Ländern. Das breite



Spektrum der Anregungen und der Ideen hilft uns mit Sicherheit dabei, die bestmögliche Literatur zu schreiben. Wir freuen uns auf weitere Beiträge.



## VIRTUELLE ARBEITSGRUPPEN

### ENTSCHEIDUNGSFINDUNG AUF DER WELTDIENSTKONFERENZ

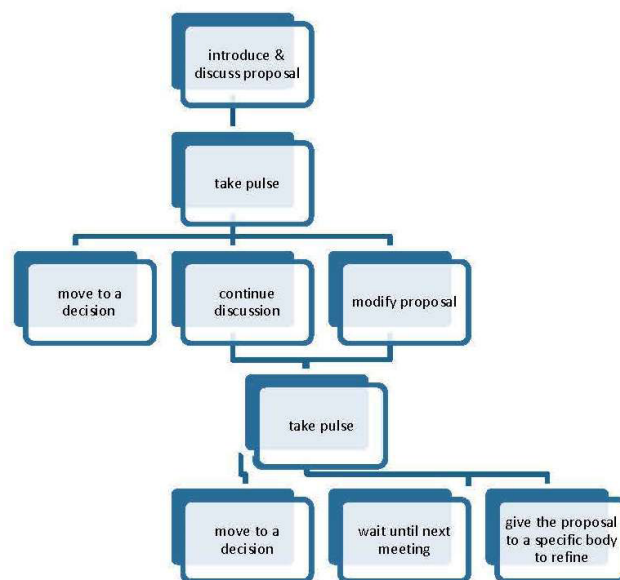
Die Arbeitsgruppe Entscheidungsfindung auf der WeltDienstkonferenz begann ihre Arbeit im Oktober 2014, direkt nach unserem letzten World-Board-Meeting, und hat (virtuell) jeden Monat getagt. Vielleicht wisst ihr noch, dass die Arbeitsgruppe aus Mitgliedern besteht, die eine Fülle von WSC-Erfahrungen bzw. Konsens-Erfahrungen mitbringen, und beide WSC-Cofacilitators sind mit an Bord. Frühzeitig stellte sich heraus, dass in einer rein virtuellen Umgebung nicht das erforderliche Maß an Interaktionen stattfinden kann, um die Ziele der Arbeitsgruppe zu erfüllen. Die Erwartungen, die an diese Arbeitsgruppe gestellt werden, unterscheiden sich von den Ergebnissen anderer virtueller Arbeitsgruppen in diesem Zyklus. Vor diesem Hintergrund genehmigte das World Board Präsenz-Meetings für die Arbeitsgruppe. Das erste Treffen fand Ende Februar im WSO statt. Es waren drei arbeitsreiche Tage und die Arbeitsgruppe konnte viele der Ideen, die in den bisherigen Web-Meetings diskutiert worden waren, fertigstellen. Zur Erinnerung: Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, Konzepte für die Zukunft auszuarbeiten, darunter:

- 1) Einen Prozess und einen Mechanismus, wie Ideen zur Diskussion vorgelegt und erwägt werden können;
- 2) Ideen, wie die konsensuale Entscheidungsfindung auf der WSC genutzt werden kann.

Der erste Schwerpunkt waren die alten Geschäfte und dabei insbesondere Vorschläge zur Änderung der Anträge zu den vorangekündigten Angelegenheiten, die im *Conference Agenda Report (CAR)* veröffentlicht werden. Zur Erinnerung: Der *CAR* wird 150 Tage vor der WeltDienstkonferenz veröffentlicht, sodass ausreichend Zeit vorhanden ist, sich in Workshops lokal mit dem darin enthaltenen Material auseinanderzusetzen. Alle Vorschläge auf Änderung, die Anträge im *CAR* werden in der Regel vor die WSC gebracht und vor

den Diskussionen der vorangekündigten Angelegenheiten an die RDs verteilt. Wir sind der Auffassung, die Teilnehmer würden stark davon profitieren, wenn sie diese Vorschläge vor der WSC zu Gesicht bekommen, und es ist bereits eine Möglichkeit für die Delegierten vorhanden, sich über diese Vorschläge via *Conference Report* auszutauschen. Wir empfehlen den Konferenzteilnehmern, Ideen zur Änderung der Anträge im *CAR* via *Conference Report* einzubringen, damit andere länger Zeit haben, sich vorab mit diesen Ideen zu befassen. In der Regel wird der *Conference Report* ca. 30 Tage vor der WSC herausgegeben. Annahmeschluss ist der 1. März 2016.

Die Arbeitsgruppe konzentrierte sich auch auf die Entwicklung von Ressourcen für die WSC-Cofacilitators, da diese die Diskussionssitzungen auf der WeltDienstkonferenz moderieren. Zwar gibt es vorgegebene Regeln zu den formalen Geschäftssitzungen (Geschäftsordnung der WeltDienstkonferenz/WSC Rules of Order), doch es existieren kaum schriftliche Anleitungen, wie die Regeln bzw. Werkzeuge bei der Konsensfindung in den Diskussionssitzungen angewandt werden können. Die Arbeitsgruppe entwickelte hierzu eine Liste von Werkzeugen. Es handelt sich zumeist nicht um neue Konzepte, und sie wurden bereits auf der WeltDienstkonferenz angewendet. Einige davon erscheinen vielleicht simpel und unkompliziert, doch da sie nicht schriftlich fixiert wurden, geraten sie leicht in Vergessenheit. Es ist eine große Hilfe, wenn auf der WSC der Zeitrahmen und der Umfang der zu bewältigenden Aufgaben angesagt werden. So kennt jeder das Arbeitsvolumen. Das hat sich bei der effizienteren Nutzung der Zeit bewährt. Hilfreich sind auch ein Moment der Stille oder andere Methoden, mit denen die Konferenz wieder an ihre Aufgabe erinnert wird; oder auch die Teilnehmer daran zu erinnern, dass nicht alle Englisch zur Muttersprache haben, und dass es Kulturunterschiede gibt, die unsere Fähigkeit zur Konsensbildung beeinträchtigen können.



Ideen für die Moderation der Diskussion waren unter anderem: Sprecher, die sich das erste Mal zu Wort gemeldet haben, vorzuziehen und die Zahl der Wortmeldungen in der Sitzung aufzuschreiben, und die Warteliste nur teilweise per Overhead-Projektor anzuzeigen (vielleicht nur die nächsten sechs Sprecher). Eine Redezeitbegrenzung von drei Minuten; Verlängerung für Teilnehmer, die kein Englisch sprechen, um Übersetzungen zu berücksichtigen. Zur Strukturierung der Diskussion befürworten wir auch das Mittel der Probeabstimmungen und Abstimmungen. Das würde so aussehen, dass die Cofacilitators zu Beginn der Diskussion eines Vorschlags oder eines Antrags eine Probeabstimmung durchführen, damit sich das Gremium ein Bild davon machen kann, inwieweit die Vorschläge/Anträge Unterstützung finden. Während der Diskussion eines Themas wäre es für den Cofacilitator hilfreich, das Gremium zwischendurch zu fragen, ob die Diskussion weitergeführt werden muss. Der Cofacilitator kann die Beendigung der Diskussion vorschlagen. Wenn es Einwände gibt, würde man über die Beendigung der Diskussion abstimmen. Ferner Cofacilitator könnte auch die Rednerliste schließen. Hiermit wäre die Diskussion nicht sofort beendet, sondern die Sprecher, die bereits auf der Liste stehen, würden noch drankommen. Anschließend fragt der Cofacilitator erneut, ob jemand etwas dagegen hat, dass die Rednerliste geschlossen wird, und es findet eine Abstimmung statt. Ferner wäre noch festzulegen, welche Stimmenmehrheit bei den Abstimmungen erforderlich ist. Die Arbeitsgruppe befürwortete dabei einen hohen Prozentsatz der Teilnehmer—zwischen 75 und 85 Prozent.

Auch bei der elektronischen Abstimmung sehen wir Fortschritte. Allerdings ist noch zu beschließen, wie sie genau aussehen wird. Zumindest werden wir den Teilnehmern EVS-Karten anbieten können, mit denen die aggregierte Unterstützung der Probeabstimmungen und Abstimmungen gemessen werden können. Wir werden Alternativen prüfen, die uns eventuell weitere Möglichkeiten eröffnen. Mehr wird offenbart.

Und schließlich genehmigten wir auf Wunsch der Arbeitsgruppe ein zweites Präsenz-Meeting. An dieser Stelle sei noch einmal betont: Virtuelle Meetings haben unbestritten ihren Wert und die Arbeitsgruppe wird dieses Medium weiterhin nutzen, doch die Web-Meetings weisen auch erhebliche Einschränkungen und Komplikationen auf, die die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe nicht unbedingt fördern. Im Laufe des Konferenzzyklus sind weitere Ideen zu erwarten. Wir danken der Arbeitsgruppe für ihre bisherige Arbeit.

## PLANUNG UNSERER ZUKUNFT

Dieses Projekt entstand aus den Sitzungen zur „Planung unserer Zukunft“, in denen die Teilnehmer auf der letzten Weltendienstkonferenz die Bedürfnisse von NA diskutierten, sowie der Frage, wie ein weltweites Gremium aussehen könnte, das diesen Bedürfnissen am besten Rechnung trägt. Zu den

Aufgaben des Boards in diesem Zyklus zählt auch, die auf der WSC begonnene Diskussion zu gestalten und zu fördern. Die Arbeitsgruppe zur Planung unserer Zukunft ist eine Art Ideenschmiede des Boards, in der Vorschläge formuliert werden, die zu Empfehlungen an das Board führen. Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe gehört es, das Board bei der Unterstützung seiner Ideen bzgl. der Kommunikation zu unterstützen. Darin bestand bisher der größte Teil seiner Arbeit.

## Arbeitsgruppe Planung unserer Zukunft (PoF)

Die PoF gehört zu den virtuellen Arbeitsgruppen in diesem Zyklus. Sie besteht aus 13 Mitgliedern, darunter zwei Ausschussmitglieder und ein Mitarbeiter. Eines der ursprünglichen zwölf Mitglieder musste aus persönlichen Gründen zurücktreten, und wir baten zwei neue Mitglieder um Beitritt zu der Arbeitsgruppe.

Michel Z—Brasilien

Guilherme N—Portugal

Nun haben wir PoF-Mitglieder aus vier Kontinenten—kein Wunder, dass die zeitliche Organisation der Meetings der Arbeitsgruppe schwierig sein kann.

Die PoF-Arbeitsgruppe tagte bisher regelmäßig online. Wir versuchen uns alle paar Wochen ca. 90 Minuten lang kurz-zuschließen. Mit virtuellen Meetings sparen wir viel Geld, allerdings bringen sie bei unserer wertvollsten Ressource—der menschlichen Arbeitskraft—nicht die erhofften Einsparungen. Daher sind wir bei unserer Arbeit in diesem Zyklus auch hier wieder durch die endliche Ressource Mensch eingeschränkt.

## Rolle der zonalen Workshops

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich eingangs mit dem Entwurf und den Anregungen zu einem Workshop- und Umfrageformular bezüglich der Rolle der Zonen. Der Workshop soll die Zonen helfen, über ihre Rolle nachzudenken, d. h. was für sie wichtig ist und was sie gut machen. Während des Workshops füllen Mitglieder die Fragebögen aus und ordnen die möglichen Rollen der Zonen nach Prioritäten. Es gibt auch eine Version für Workshops im Rahmen von nicht-zonalen Treffen. Drei zonale Foren haben diesen Workshop bereits abgehalten: die Plains States, die Western States und das Europäische Delegiertenmeeting; außerdem fand es auf der Nicht-Zonen-Veranstaltung Mid-Atlantic Regional Learning Conference (MARLCNA) statt. Dieser Workshop wird auch auf dem Florida Service Symposium stattfinden.

Die Workshop-Unterlagen sind auf [www.na.org/idt](http://www.na.org/idt) eingestellt. Schaut sie euch an und überlegt euch, ob ihr nicht auch einen Workshop abhalten wollt, insbesondere auf euren zonalen Foren. Bitte schickt und die Ergebnisse aller Workshops! Entweder per Post an :World Service Office, 19737 Nordhoff Place, Chatsworth, CA 91311 oder als E-Mail-Anhang an: [worldboard@na.org](mailto:worldboard@na.org). Eventuell posten

wir später auch das Umfrageformular, sodass wir mehr Rückmeldungen dazu erhalten, was die Mitglieder bezüglich der Rolle der Zonen für wichtig halten.

Je mehr Input wir aus diesen Workshops und den Umfragen erhalten, ein desto besseres Bild können wir uns davon machen, wie sich die Zonen selbst sehen und wie die Mitglieder die Zonen sehen—d. h., was sie zur Zeit sind und was sie sein wollen, was sie gut machen und wie sie ihre Rolle sehen.

### Zonaler Fragebogen

Eine weitere Möglichkeit, die wir zur Informationsgewinnung über die Zonen diskutiert haben, ist der direkte Kontakt zu jeder Zone und die Einholung einiger grundlegender Informationen—ganz ähnlich wie wir die zonale Karte zusammengestellt haben (siehe [www.na.org/idt](http://www.na.org/idt), Material für den Workshop zur Rolle der Zonen). Wir möchten von jeder Zone eine Art Schnappschuss erstellen. Viele Mitglieder, auch solche, die sich im zonalen Service engagierten, wissen nicht, was andere Zonen tun und inwiefern sie sich ähneln bzw. unterscheiden. Angaben zur Struktur und dem Schwerpunkt einer jeden Zone könnte uns helfen, ein grundlegendes Bild von jeder Zone zu entwerfen.

### Unsere Zukunft

Die Arbeitsgruppe führte diverse Diskussionen über „unsere Zukunft“, d. h., wie sich Zonen entwickeln können, wie die Konferenz in dieser Zukunft aussehen könnte, und wie eine zonale Sitzverteilung aussehen könnte, sofern sich die Gemeinschaft für diese Richtung entscheidet usw. Dabei handelte es sich jedoch lediglich um ein Brainstorming ohne die Absicht, formale Empfehlungen zu formulieren, Entscheidungen zu treffen oder gar zu einem Gruppenkonsens zu kommen.

Irgendwann muss der Ausschuss die Zukunft der Sitzverteilung auf der Konferenz in irgendeiner Form im CAR veröffentlichen, doch das halten wir jetzt noch für verfrüht. Sowohl die Arbeitsgruppe als auch das Board fühlen sich dazu verpflichtet, diese Gespräche auf breiterer Basis mit den RDs und der Gemeinschaft als Ganzer zu führen, um sich ein Bild davon machen zu können, wie NA seine Zukunft sieht. Wir zogen in Erwägung, einige Fragen über die Zukunft der Zonen und die Sitzverteilung zur Diskussion zu stellen. Wir wollen sie aber definitiv nicht zur Entscheidung in den CAR setzen. Wir möchten zu Gesprächen über diese Themen aufrufen.

### Andere Ideen zur Kommunikation

Mit der Kommunikation stellt sich uns ein zweifaches Problem: Wir müssen in der Gemeinschaft ein Bewusstsein dafür schaffen, dass diese Themen zur Diskussion stehen, und außerdem, dass wir irgendwann gemeinsam über die Zukunft

der WSC eine Entscheidung zu treffen haben. Dabei müssen wir Interessierten mit weniger Erfahrung helfen, die Probleme zu verstehen (viele Mitglieder wissen zum Beispiel nicht, was eine Zone oder was die WSC eigentlich sind). Was wir nicht wollen, ist, dass die Leute irgendwann einmal völlig perplex sind und sagen: „Wo kommt das denn her? Ich hatte nicht die geringste Ahnung, dass wir so etwas zu entscheiden haben. Keiner hat mich nach meiner Meinung gefragt!“

Wir sprachen viel über die Optimierung unserer Kommunikation sodass wir diese nur allzu bekannte Erfahrung nicht machen müssen. Wir sind der Ansicht, Kommunikation muss transparent, leicht zugänglich und leicht zu lesen sein.

Uns gefällt die Idee kleinerer Informationspakete, die in mundgerechte Stücke „zerlegt“ sind. Die Informationen von den Weltdiensten sind oft ungefähr so: „Wie isst man einen Elefanten?“ Unsere Art der Kommunikation wird so leicht zu einer institutionalisierten Kommunikationsform und Änderungen sind oft so langsam, weil wir daran gewöhnt sind, die Dinge auf eine ganz bestimmte Art und Weise zu tun, und weil Ressourcen nötig sind, um Änderungen umzusetzen. Das kleine Buch für den Mini-Workshop zu den Traditionen ist ein großartiges Beispiel für kleinere und leichter abzuhaltende Workshops, die besser zugänglich waren, weil sie nur 20 Minuten dauerten und keine große Vorbereitung oder „Schnickschnack“ benötigten. Wir fragten uns, ob es möglich ist, die Informationen zur Planung unserer Zukunft in ähnlich mundgerechten Stücken anzubieten, die einen weniger überfordern. Wir favorisieren die Vorstellung von eher infografischen und kleinen Faltblättern, Videos und interaktiven Webseiten, doch andererseits sind die Weltdienste bereits hart an der Grenze ihrer Kapazitäten, was die Arbeitskräfte anbelangt. Wir wissen nicht, wie viele dieser Anregungen der Arbeitsgruppe wir sofort umsetzen können, doch wir müssen tun, was wir tun können.

Wenn wir uns darauf verlassen, dass die Delegierten die gesamte Kommunikation übernehmen, kann dies ein Stolperstein für unsere Kommunikation sein. In den vergangenen Jahren haben wir versucht, durch Eblasts und eigens dafür bestimmte Webseiten unseren Mitgliedern den Zugang zu für sie wichtigen bzw. relevanten Informationen leichter zu machen. Wir wollen bald eine Webseite für die Planung unserer Zukunft ins Netz zu stellen, wie dies in der Vergangenheit auch bei anderen Projekten getan wurde, sodass die projektrelevanten Informationen zentral an einem Ort vorhanden sind, und die Interessierten wissen, wo sie die aktuellen Informationen abrufen können. Wenn die Projektseite fertig ist, werden wir sie in einem Eblast der NAWS ankündigen.

Umfragen in den Regionen, wie wir unsere Kommunikation optimieren und wie wir ein Bild davon bekommen können, wie unsere Gemeinschaft über die Themen denkt, waren eine weitere Idee. Vielleicht werden wir es mit einer Art un-

verbindlichem Stimmungstest versuchen, der vor der Konferenz in den Regionen zu der Sitzverteilung, der Zukunft der Konferenz und/oder die Rolle der Zonen durchgeführt wird. Es ist eine Idee, über die wir gesprochen haben, wir sind uns aber noch nicht sicher. Wir haben auch darüber nachgedacht, eine Art Mitgliederumfrage anzubieten, doch auch hier sind wir uns nicht sicher, wie sie aussehen sollte.

Der wichtigste Punkt ist: Es ist ein fortwährender Dialog und wir wollen wissen, was ihr denkt. Wir möchten, dass ihr die Themen in euren Zonen, Regionen und Gebieten diskutiert. Schreibt uns!

## Entmythisierung

Wir haben verschiedentlich gehört, dass offenbar der Irrglaube herrscht, das Board würde versuchen, die Gemeinschaft, die Delegierten oder die Konferenz dahin zu bringen, dass entschieden wird, dass die zonale Sitzverteilung die beste Option für die Konferenz ist. Wir möchten dem Gerücht entgegenwirken, wenn dies möglich ist. Tatsache ist, die einzige Entscheidung, die das Board im Zusammenhang mit der Sitzverteilung in der letzten Zeit vor die Konferenz gebracht hat, war folgende Resolution im CAR 2012: "Es möge prinzipiell genehmigt werden, dass Staats-/Nations-/Landesgrenzen das Hauptkriterium sind, nach dem die Konferenzanerkennung erfolgt". Die Resolution wurde mit knapper Mehrheit verabschiedet, und diese Ideen finden offensichtlich keinen großen Anklang in der breiten Masse.

Innerhalb der Arbeitsgruppe und innerhalb des Boards gibt es Meinungsdivergenzen, wie die Sitzverteilung auf der Konferenz in der Zukunft aussehen soll.

In den Sitzungen zur Planung unserer Zukunft wurde auf der letzten Konferenz eine Reihe von breitgefächerten, offenen Fragen über NA und den Grund unserer Zusammenkünfte, gestellt.

- Was braucht die Gemeinschaft von NA heute und was braucht sie in den nächsten fünf Jahren?
- Was sind die Gründe dafür, dass wir uns als weltweites Gremium treffen müssen, um den Bedürfnissen von NA Rechnung zu tragen und uns unserer Vision näher zu bringen?
- Welche Optionen gibt es für ein weltweites Dienstgremium vor dem Hintergrund des Zwecks/der Rolle eines solchen weltweiten Dienstgremiums?

Das Ergebnis war offensichtlich eine Art Konsensfindung. Die Mehrzahl der Teilnehmer schien sich am ehesten für eine zonale bzw. eine Art zonaler oder kontinentaler Repräsentanz begeistern zu können. Natürlich bestanden diese Sitzungen auf der Konferenz aus einer Reihe von Diskussionen, und es erfolgte keine Entscheidung, und nun wollen wir diese Diskussion weiter fördern. Wenn im Mittelpunkt stets die Frage steht: „Warum kommen wir zusammen?“, dann können wir

die Fragen nach unserer Zukunft als Konferenz sicherlich besser beantworten.

Wenn sich die Gemeinschaft für eine zonale Sitzverteilung auf der Konferenz entschließt, werden viele Fragen aufgeworfen.

- Welche Auswirkungen hätte dies auf die übrige Servicestruktur?
- Wie könnten die Unterschiede zwischen den Zonen die zonale Sitzverteilung beeinflussen?
- Wie können wir zu der Überbrückung der Kluft beitragen, die zwischen der Gemeinschaft/den Gruppen und der Konferenz und den Weltdiensten besteht?

Die letzte Frage müssen wir uns ständig stellen, egal wie die Sitzverteilung auf der Konferenz jetzt oder in der Zukunft aussieht. Wie können wir unsere Prozesse so verbessern, dass die Mitglieder und Gruppen eine Verbindung mit dem weltweiten NA-Service herstellend und sich als Teil davon fühlen können? Wie immer begrüßen wir dazu auch eure Ideen.

## DELEGIERTE TEILEN

Die virtuelle Arbeitsgruppe „Delegierte Teilen“ ist das Resultat des sog. Proposal BL: Planung einer Sitzung, auf der sich die Delegierten auf der WSC 2016 über Probleme und Erfahrungen austauschen können, um die Einigkeit zu stärken. Außerdem wurde die Arbeitsgruppe beauftragt, Workshops für den Samstagnachmittag vor der Eröffnung der WSC zu planen und zu entwerfen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet einen kurzen Überblick zur Input-Sammlung von den Konferenzteilnehmern, was die Planung dieser Sitzungen erleichtern soll. Die Arbeitsgruppe hofft, innerhalb der kommenden zwei bis vier Monate eine Umfrage parat zu haben, und sie will ihre Arbeit bis Ende Februar 2016 fertigstellen.





## WSC-ANERKENNUNG

Auf dieser Ausschusssitzung wurde die die Arbeitsgruppe zur Sitzverteilung auf der WSC (WSC Seating Workgroup) gegründet. Wir wollen möglichst viel virtuell arbeiten und haben uns die Möglichkeit für Präsenz-Meetings im Bedarfsfall offengelassen. Nach der Abwägung von Für und Wider musste eine schwere Entscheidung getroffen werden. In anderen Worten, die Entscheidung, einfach eine Arbeitsgruppe zur Sitzverteilung zu gründen, war nicht so einfach, wie es in Richtlinien für die Weltdienste in NA (A Guide to World Services in NA) stand. Wir wissen, dass es seit 2006 keine Arbeitsgruppe gab. Ja, das Moratorium lief ab, und es gab keine Arbeitsgruppe zur Sitzverteilung. Wir hielten es für das Beste, die Bedürfnisse der WSC zu berücksichtigen, und auch die Schritte der WSC 2014 hinsichtlich der Sitzungen zur Planung unserer Zukunft und die im Anschluss unternommenen Schritte mit der virtuellen Arbeitssitzung zur Planung unserer Zukunft. Wir sind der Meinung, die Diskussionen müssen sich auf die eigentliche Sitzverteilung auf der Konferenz konzentrieren, und nicht auf den Prozess der Konferenzanerkennung. Auf der WSC 2014 diskutierten wir die Zukunftsfähigkeit der Konferenz in ihrer gegenwärtig Form und brachten zwei Anträge ein, wobei sich der eine auf eine reine Delegiertenpräsenz bezog, und der andere auf die regionale Selbstfinanzierung aller Delegierten. Wir glaubten, dass beides Ideen waren, die wir ausprobieren konnten, ohne dass strukturelle oder permanente Entscheidungen zu fällen waren. Wenn diese Anträge verabschiedet worden wären, dann hätten wir die Möglichkeit gehabt, mehr Regionen anzuerkennen, ohne dass sich dies auf die Zukunftsfähigkeit der Konferenz ausgewirkt hätte. Keiner der Anträge wurde unterstützt, sodass wir noch immer darüber beraten müssen, was wir zu ändern bereit sind.

In der Zwischenzeit werden wir die Arbeitsgruppe Sitzverteilung haben und wir überprüfen die regionalen Profile, in dem Bemühen, mehr relevante Informationen zu erhalten. Wir werden auch eine Umfrage ausarbeiten, die uns bei der Konferenzanerkennung/Sitzverteilung helfen soll. Als wir beschlossen eine Arbeitsgruppe zu gründen, stellte sich die Frage, wen wir in die Gruppe nehmen sollen. Da wir bereits drei virtuelle Arbeitsgruppen hatten, die laut Planung für diesen Zyklus nicht vorgesehen waren, waren unsere Ressourcen bereits sehr angespannt.

Wir beschlossen, drei Delegierte aus der vorhandenen virtuellen AG „Planung unserer Zukunft“ zu bitten, in einer Arbeitsgruppe zur WSC-Anerkennung mitzuarbeiten, da es sich durchweg um amtierende Delegierte handelt. Keiner lehnte ab. Diese Mitglieder nutzen bereits unsere virtuelle Technologie und freuen sich auf die Weltdienstkonzferenz. Die drei Delegierten sind:

Cindy B—Oklahoma

David T—San Diego Imperial

Guilherme N—Portugal

Ron M aus dem World Board wird auch in der Arbeitsgruppe dienen. Diese Arbeitsgruppe arbeitet unabhängig und wird mit dem CAT-Material 2016 sowohl die Empfehlungen der Arbeitsgruppe als auch die Empfehlungen des Boards vorlegen.

## SERVICYSYSTEM

Es ist schon fast sechs Monate her, seit wir nach unserem Meeting im Oktober 2014 über das Projekt Servicesystem berichtet haben, und wir haben noch nicht die personellen Ressourcen, um bei unseren Zielen große Fortschritte machen zu können.

Hier sind einige der Punkte auf unserer To-Do-Liste für das Servicesystem, die wir in diesem Zyklus gerne erledigen möchten:

- Entwurf der "Basics"—Service System Basics, Local Service Basics und Group Support Basics. Diese kleinen Publikationen liefern einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ideen des Gesamtprojekts: Was passiert auf einer lokalen Dienstkonzferenz und in einem lokalen Service Board und wie könnten Group Support Foren funktionieren.
- Web-Meetings abhalten! Wir hielten ein Web-Meeting zu dem Projekt Servicesystem, an dem Mitglieder des Europäischen Delegiertenmeetings teilnahmen. Wir möchten noch mehr Webmeetings abhalten—einige davon, um den Leuten die grundlegenden Ideen nahezubringen, und andere, um den Leuten die Gelegenheit zu bieten, ihre Erfahrungen mit der Umsetzung zu teilen. Ein Web-Meeting würden wir gerne ausschließlich zum Thema Service in ländlichen NA-Gemeinschaften veranstalten: Wenn Ihr mitmachen wollt, dann schickt eine E-Mail an: [servicesystem@na.org](mailto:servicesystem@na.org).
- Stelleine Seite mit Ressourcen zusammen, auf der ihr lokal entwickelte Werkzeuge, die mit den Ideen aus dem Projekt Servicesystem zu tun haben, miteinander teilen wollt.
- Überarbeitet einige dieser Werkzeuge auf der Webseite Servicesystem: [www.na.org/servicesystem](http://www.na.org/servicesystem).

Einfach ausgedrückt, wir möchten die Informationen und Ideen so formulieren, dass sie leichter zu lesen und zu nutzen sind, und wir würden gerne mehr Möglichkeiten zum Austausch der Mitglieder untereinander über das, was in ihren Gemeinschaften gut funktioniert, bieten. Vielen Dank für die Geduld die ihr aufgebracht habt, während wir versuchen, die Ressourcen bereitzustellen, damit es funktioniert.

## WEB-MEETINGS

Web-Meetings bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Diskussion von Lösungen für allgemeine Probleme. Unsere nächsten Web-Meetings zu Public Relations und K&E finden im Mai 2015 statt. Wir bitten alle, die sich noch nicht angemeldet haben, es jetzt zu tun. Für PR haben sich viele Mitglieder eingeschrieben (170) und für K&E weniger (130). Wir würden es begrüßen, wenn ihr betraute Diener, die K&E- und PR/ÖA-Service machen, auf diese Ressource aufmerksam macht, sodass sie mitmachen können.

Das Web-Meeting Inmate Step Writing (Schritteschreiben für Inhaftierte) wird im Juni 2015 stattfinden; Wir erwarten, dass immer mehr Komitees für JVA-Schrittekomitees gegründet werden, und wir möchten euch einladen, dabei mitzumachen. Bitte meldet euch über [Handl@na.org](mailto:Handl@na.org) an, und teilt uns mit, dass ihr am „Inmate Step Writing Web-Meeting“ teilnehmen wollt.

Wenn ihr an einem der folgenden Web-Meetings teilnehmen wollt, gebt bitte euren Namen, die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse), das dienende Amt und den Namen eurer Region an, und schickt uns auch Vorschläge worüber Ihr gerne diskutieren wollt:

- [Events@na.org](mailto:Events@na.org) für Conventions
- [Handl@na.org](mailto:Handl@na.org) für Krankenhäuser und Einrichtungen
- [PR@na.org](mailto:PR@na.org) für Public Relations/ Öffentlichkeitsinformation

Die Teilnehmer selbst bestimmen das „Programm“ für die oben genannten Web-Meetings; sie präsentieren die Herausforderungen bei ihrer Servicearbeit und Themen, über die Mitglieder mehr erfahren wollen. Deshalb ist es wichtig, bei der Anmeldung auch die eigenen Ideen mitzuschicken. Macht mit.

## AKTUELLES ZUR WELTCONVENTION

### WCNA 36, Juni 2015—Das Geschenk der Freiheit Rio de Janeiro, Brasilien

Die Planung für Brasilien geht weiter und wir hoffen, die Mitglieder kommen auch. Die WCNA 36 wird ein außerordentliches, multikulturelles und bilinguales Fest der Genesung. Kommt und erlebt unsere Einigkeit. Die Einschreibung läuft! Besucht [www.na.org/wcna](http://www.na.org/wcna) und meldet euch für die Convention an. Wir haben von unseren Kämpfen mit den Agenturen für die Veranstaltungsplanung berichtet; derzeit haben wir keine Agentur mehr, die die Hotelbuchungen übernimmt. Wir beendeten den Vertrag das erste Mal in unserer Geschichte in gegenseitigem Einverständnis. Das heißt, wir bieten den Mitgliedern nicht die Möglichkeit, Hotelzimmer im Rahmen einer NA-Blockreservierung zu buchen. Wir sind der Meinung, dass die Mitglieder im Zeitalter des Internets clever genug sind, eine eigene Recherche durchzuführen. Wir hoffen, unsere Entscheidung bringt niemanden in Unannehmlichkeiten. Die Brasilianer freuen sich wirklich darauf, euch Willkommen zu heißen und dass sie dazu beitragen, diese Feier zu einem Ereignis zu machen, an das man sich gerne erinnert.

Wir werden Busse einsetzen, die verschiedene Hotels in der Nähe des Riocentro Convention Center anfahren. Da wir keinen Buchungsblock mehr in den Hotels haben, bieten wir diesen Service allen Convention-Teilnehmern zum Selbstkostenpreis an. Ihr könnt euer Busticket am Veranstaltungsort kaufen.

Die Flugpreise nach Brasilien sind in vielen Ländern stark gesunken (insbesondere in den USA). Der Wechselkurs hat sich für alle Brasilienreisenden günstig entwickelt, was wiederum dazu beiträgt, dass die Zimmerpreise für Reisende, die

In unserer sich ständig verändernden Welt ändern sich auch die betrauten Diener. Neuere betraute Diener möchten wir auf die Service-Faltblätter aufmerksam machen. Wir werden eines zur Ansicht einstellen und dazu einen Link zu mehr Ressourcen für die Gruppen anbieten. Obwohl die Service-Faltblätter nicht zum Vorlesen in den Meetings gedacht sind, beziehen sie sich auf Themen, die für Mitglieder und Gruppen interessant sein können. Legt sie auf dem Literatortisch eurer Gruppe aus!

An dieser Stelle möchten wir auf das Service-Faltblatt Störendes und gewalttätiges Verhalten hinweisen. Viele Mitglieder wenden sich mit Problemen an die Weltdienste, die die Gruppen betreffen, und dazu zählen auch Probleme durch Störungen in den Meetings. Dieses Falblatt enthält mehrere Vorschläge, wie ein solches Verhalten, das einer Atmosphäre der Genesung abträglich ist, neutralisiert werden kann. Bitte schaut euch diese Ressourcen an: [www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets](http://www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets).

### DISRUPTIVE & VIOLENT BEHAVIOR



SERVICE RELATED MATERIAL  
NOT INTENDED TO BE READ DURING RECOVERY MEETINGS

nicht in Real zahlen, günstiger sind. Bei all diesen günstigen Entwicklungen haben wir wirklich keinen Grund mehr, dieses einmalige Ereignis einer Weltconvention zu verpassen.

Nordamerikaner, die planen, zur WCNA zu reisen, sollten jetzt bereits ein Visum beantragen. Die Beantragung eines Visums kann lange dauern, also keine Zeit verlieren. In der Regel kostet ein Visum 160 US-Dollar, und es kann hilfreich sein, sich dabei an eine Visaagentur zu wenden.

Angesichts unserer verzögerten Informationsübermittlung und der jüngsten Änderungen, die eventuell mehr Mitgliedern einen Besuch der WCNA 36 gestatten, haben wir beschlossen, die Voranmeldungsfrist zur Convention bis zum 15. Mai 2015 zu verlängern. Wen ihr vorhabt, die Convention zu besuchen, dann meldet euch bitte vorher an; damit hilft ihr uns, effektiver zu planen. Wir wollen, dass diese Veranstaltung ein schönes Erlebnis wird. Die Voranmeldungen nehmen an einer Verlosung teil. Es gibt zwei Gratis-Einschreibungen und einen Gutschein für Conventionartikel im Wert von 200 USD zu gewinnen. Alle, die sich vorab registrieren, gehören zu den ausgewählten Besuchern, die am Donnerstag als Einzige schon in den Verkaufsraum dürfen.

Bitte bedenkt—insbesondere, wenn ihr einen Urlaub in Rio unmittelbar vor oder nach der Convention plant—der Veranstaltungsort der Convention (ein Bezirk namens Barra) befindet sich 30 km außerhalb des Stadtbezirks von Rio. Bitte denkt daran, dass die Innenstadt von Rio nicht in Pendlerentfernung vom Veranstaltungsort liegt, und zwar aufgrund des Verkehrs, und nicht aufgrund der Entfernung an sich. Es gibt gleich neben den meisten Hotels in Barra schöne Strän-

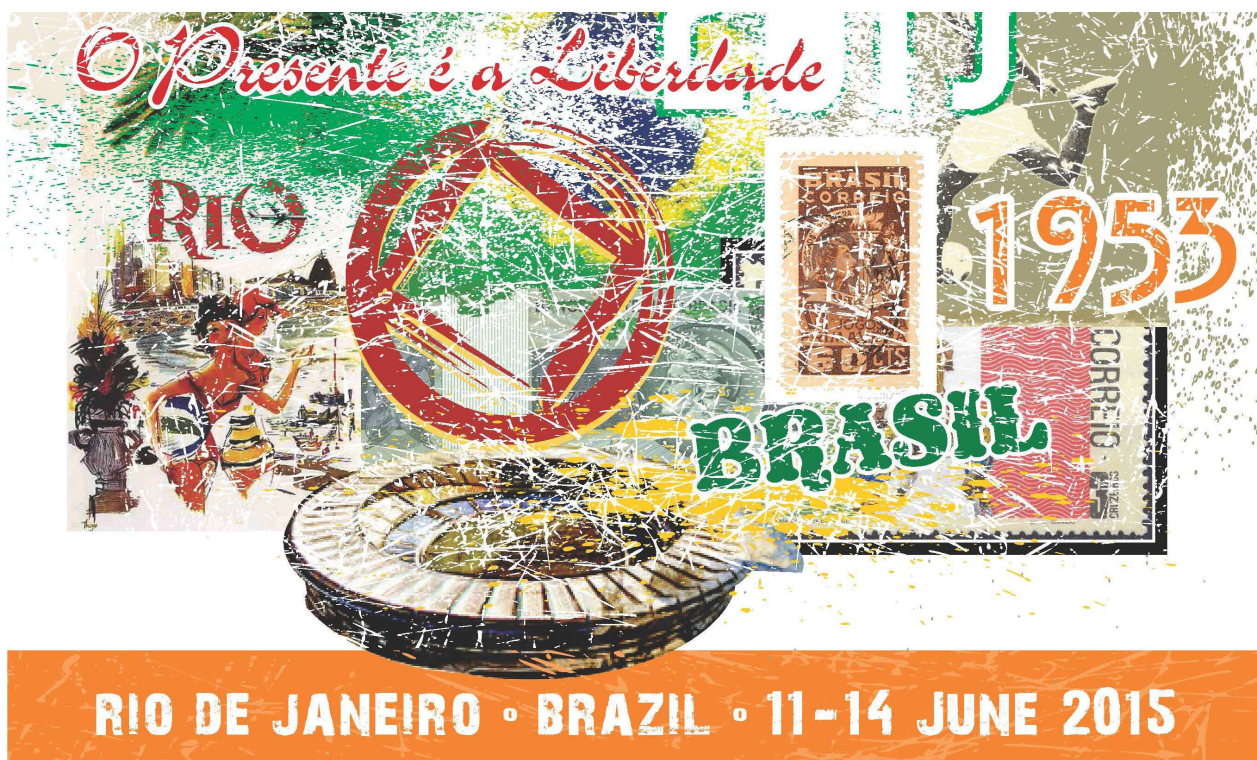
de, genauso wie in anderen Teilen von Rio. Wir werden auch für diejenigen, die mehr von diesem außergewöhnlichen Land kennenlernen wollen, Vor- und Nach-Convention-Reisen in Rio und in ganz Brasilien anbieten.

Alle aktuellen Informationen und alle neuen Meldungen zur WCNA 36 könnt ihr unter [www.na.org/wcna](http://www.na.org/wcna) abrufen.

## HUMAN RESOURCE PANEL (ERNENNUNGS-AUSSCHUSS)

Der Ernennungsausschuss begrüßt Euch. Vor Kurzem trafen wir uns zu einem Präsenz-Meeting. Wir konnten einiges bezüglich des Nominierungsverfahrens erreichen. Im Folgenden berichten wir über einige Einzelheiten aus dem Meeting und die Arbeit, die wir bis zur WSC noch vor uns haben.

Zu Anfang möchten wir euch daran erinnern, dass das World Board, die Regionen und Zonen von NA die Möglichkeit haben, Leute zu benennen, die vom HRP zur Nominierung auf der Weltdienstkonferenz (WSC) vorgeschlagen werden. Wir bezeichnen das als RBZ-Empfehlung, und sie gibt dem Ernennungsausschuss die Möglichkeit, einen potentiellen Kandidaten aus der Perspektive eines Servicegremiums kennenzulernen, da das Gremium diesen Kandidaten kennt. Hierbei sollte angemerkt werden, dass die WSC diese Empfehlungen für wertvoll hält. Neben dem WPIF (Bewerberformular) haben wir kürzlich Informationen an diejenigen Dienstgremien verschickt, die berechtigt sind, solche Empfehlungen einzureichen. Euer Regionsdelegierter sollte mehr Informationen dazu haben. Bitte setzt euch mit uns in



Verbindung, wenn euer Dienstkomitee zusätzliche Exemplare dieser Materialien braucht.

Gemäß unseren internen Richtlinien, wird Lib E unser Gremium den Rest dieses Zyklus leiten. David J beendet seine Amtszeit als Leiter des Gremiums in diesem Zyklus und wir danken ihm für seinen Dienst.

Im Rahmen unseres Planungsprozesses in diesem Zyklus erkannten wir den Wert eines „One-Stop-Shops“ für den Dienst auf Weltebene: [www.na.org](http://www.na.org). Hierzu ermittelten wir die Informationen, die wir für hilfreich halten und stellten sie in einer Reihe von Webseiten zusammen. Wenn ihr es noch nicht getan habt, dann besucht bitte diese Seiten. Ihr könnt euch mit allen Fragen, Bedenken oder Anregungen gerne an uns wenden:

Grundlegend können wir unser Nominierungsverfahren in vier Schritten beschreiben:

1. Ermittlung derjenigen Mitglieder aus dem World Pool, die an einer Kandidatur für ein Amt im Service interessiert sind.
2. Blindauswahl von Mitgliedern aus dem World Pool und Ermittlung der am besten geeigneten Kandidaten.
3. Gespräche mit allen RBZ-Kandidaten und den Kandidaten, die bei der Blindauswahl ermittelt wurden.
4. Ermittlung der zu nominierenden Kandidaten, die für die Wahl auf der WSC in Frage kommen aus diesem Kreis

Wie auch früher schon, haben wir jeden Schritt unseres Verfahrens geprüft und kritisch unter die Lupe genommen. Damit wollen wir sichergehen, dass wir unser Bestes tun, um die am besten geeigneten Kandidaten zu ermitteln. Wir haben unseren Befragungsprozess modifiziert, sodass alle Mitglieder des HRP am Kandidatengespräch mitwirken können. Wir möchten unsere Gespräche mit den Kandidaten in einer durchdachteren Form angehen, nämlich indem wir prüfen, ob der Kandidat World Board-Erfahrungen vorweisen kann. In der Vergangenheit haben wir allen Kandidaten dieselben Fragen gestellt, und dieses wichtige Detail dabei ausgelassen. Wir finden es sinnvoll, dass die Befragungen davon profitieren, indem die Interviews der gegenwärtig und früher amtierenden World Board-Mitglieder in leicht abgewandelter Form geführt werden.

Für die Referenzen und die lokale Beurteilung der Kandidaten werden wir weiterhin Referenzgeber kontaktieren und weltweit den sogenannten „Local Committee Questionnaire“ zur Befragung der Kandidaten aus dem World Pool verschicken. Wenn du Mitglied eines Gebietsservice-Komitees oder Regionsservice-Komitees bist, dann bitten wir dich, uns die erbetenen Informationen zuzuschicken, und wir danken dir im Voraus für diese Mühe. Eine lokale Beurteilung von Kandidaten ist von unschätzbarem Wert für den HRP-Prozess.

Wir treffen uns im Juli erneut, um unsere Vorbereitungen für die bevorstehenden Nominierungen fertigzustellen. Vielen Dank an die Mitglieder, die das World Pool-Kandidatenformular (WPIF) bereits aktualisiert haben. Wir bitten diejenigen, die es noch nicht getan haben, sich umgehend darum zu kümmern. Zur Erinnerung: Die Fristen sind der 31. August 2015 für die Aktualisierung des WPIF (um beim den Nominierungsverfahren für die WSC 2016 berücksichtigt zu werden), und der 31. Oktober 2015 für die Kandidatenempfehlungen aus den Regionen, Zonen und dem World Board (RBZ).

Teilt uns bitte mit, wenn ihr zusätzliche Informationen braucht. Auch eurer Input und eure Kommentare sind wieder willkommen. Kontaktiert uns unter: [hrp@na.org](mailto:hrp@na.org). Und auch diesmal wieder vielen Dank für eure Unterstützung. Wir werden euch im Laufe des Konferenzzyklus mehr berichten.

## KALENDER

**Reiseanträge** (vierteljährliche Genehmigung)

**15. November** für Januar–März

**15. Februar** für April–Juni

**15. Mai** für Juli–September

**15. August** für Oktober–Dezember

**WCNA 36** 11.–14. JUNI 2015, RIO DE JANEIRO BRASILIEN

**Welteinigkeitstag** 14 Juni 2015

**Fristablauf für die Einreichung der Anträge aus den Regionen CAR 2016** **1. August Frist für die CAR-fähige Form:** 30. August 2015

**Fristablauf für die Berücksichtigung beim Auswahlverfahren für die Nominierung durch den Erennungsausschuss Einreichung und Aktualisierung:** 31. August 2015

**Fristablauf für Kandidatenempfehlungen an den Erennungsausschuss durch Regionen, Zonen und World Board (RBZ)** 31. Oktober 2015

**Englische Version des Conference Agenda Report ab 25. November 2015**

**Übersetzte Version des Conference Agenda Report ab 24. Dezember 2015**

**CAT-Material (Material, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird) verfügbar ab 25. Januar 2016**

**Fristablauf für Berichte aus den Regionen** 15. Februar 2016

**Weltdienstkonferenz** 24. April–30. April 2016